

Da kamen aber schon die Kinder zurück mit den Milchschalen. Jeder Gast hatte eine für sich, damit kein Zanf entstände. Sie wurden alle im Kreise auf den Fußboden hingestellt und die Hunde herbeigerufen; es kostete zuerst Mühe, den Tieren begreiflich zu machen, daß sie nicht alle zusammen aus einer Schale fressen sollten; bis zuletzt versuchte Schniffi mit Puff oder Dächsel aus derselben Schale zu lecken. Karo war am klügsten, er putzte am schnellsten seine Schüssel rein ab und machte dann Besuche bei seinen Nachbarn. Bella ließ ihn nicht in die Nähe, aber Puff war nicht hungrig und Dächsel war sehr gutmütig; die erlaubten ihm ganz freundlich von ihrem Teil auch zu fressen. Der kleine Schniffi schien seiner Gäste schon recht überdrüssig zu sein, denn er benutzte es, daß die Thür aufgeblieben war, lief hinaus, sprang in seinen Korb, scharrte sich sein Lager zurecht und schlief ein. Nun war das Hundefest zu Ende. Bella und Bravo wurden herausgelassen und liefen zu ihren Herren zurück. Agnes fuhr mit Puff nach Hause und nahm auch Dächsel mit, um ihn unterwegs Herrn Mehlberg wieder abzuliefern. Karo aber war verschwunden; er hatte draußen irgendwo einen Knochen gefunden und sich mit diesem versteckt. Er ist aber zu seiner Zeit auch wieder richtig in seiner Heimat angekommen.

---